

Liebe Leserinnen  
Liebe Leser

**Hiermit haltet ihr den vierten Newsletter der Spitex-Glarus Nord in den Händen.**

**Die Coronazeit beeinflusst immer noch stark unseren Alltag. Ein Treffen mit allen Mitarbeitenden ist immer noch unmöglich. Wir hoffen, dass sich dies bald ändert. Nun steht schon langsam der Jahreswechsel an. Ein intensives, arbeitsreiches Jahr liegt bald hinter uns. Viel Flexibilität wurde von allen gefordert und ein hohes Mass an Einsatzbereitschaft.**

**In diesem Newsletter geht es als Hauptthema darum: Wie kann die Spitexarbeit unterstützt werden? Welche Organisationen bieten Entlastungs- und Ergänzungsangebote an? Dazu haben wir bei der Verein Alzheimer Glarus, der Pro Senectute, KISS und der KOGE nachgefragt. Die kurzen Beiträge sind hier gesammelt.**

**Ebenfalls berichten Monika Schwyter, Esther Salzmann und Ruth Aeschbach aus dem Vorstand und der Geschäftsleitung.**

**Bleibt gesund, hebed üch Sorg und genießt die anbrechenden Advents- und Weihnachtstage. Als kleine Einstimmung dazu liegt noch eine Geschichte bei.**

**Gruppe Ressort Qualitätssicherung**  
Margreet, Karin und Daniela



Alzheimer Glarus ist eine Sektion von Alzheimer Schweiz ([www.alzheimer-schweiz.ch](http://www.alzheimer-schweiz.ch)). Alzheimer Glarus setzt sich für die Anliegen von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen ein. Wir bieten Beratung, Unterstützung, Angebote, sowie Vermittlung von Betreuung an. Unsere Sektion ist die kleinste von allen Sektionen. Wir sind ein Verein und arbeiten ehrenamtlich. Wir bieten monatliche Angehörigentreffen an, welche von Cornelia Bruhin und Sylvia Hefti geleitet werden. In der Coronazeit wurden die Angehörigen telefonisch kontaktiert, was sehr geschätzt wurde.

Unser nächstes Ziel ist es, im Restaurant Müli in Schwanden das Alzheimer Café aufzubauen. Das Café wird monatlich stattfinden, es sind ungezwungene Treffen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.

Ein weiteres grosses Ziel ist die Gründung einer Geschäftsstelle. Zusammen mit Alzheimer Schweiz suchen wir nach einer passenden Lösung für den Kanton Glarus. Wir arbeiten dazu eng mit Pro Senectute zusammen. Sinnvolle Synergien sind zu nutzen, finden wir.

In nächster Zeit werden Sie vermehrt von Alzheimer Glarus hören und lesen.

Bei allen Fragen zum Thema Demenz:

Kontakt:

[glarus@alz.ch](mailto:glarus@alz.ch)

[margreet.vuichard@alz.ch](mailto:margreet.vuichard@alz.ch)

(Präsidentin Alzheimer Glarus) 079 338 28 83

[cornelia.bruhin@alz.ch](mailto:cornelia.bruhin@alz.ch)

(Angehörigengruppeleiterin) 055-644 23 68



Pro Senectute Glarus setzt sich mit allen Mitteln für selbstbestimmtes Älterwerden ohne existenzielle Ängste ein.

So entlasten, unterstützen und begleiten wir ältere Menschen sowie betreuende Angehörige in ihrem Alltag mit verschiedensten Dienstleistungen wie Reinigungsdienst, Hilfen zu Hause, Senioren für Senioren, Hilfsmittelvermittlung, Administrativer Begleitung und Steuererklärungsdienst.

Weiter steht Pro Senectute Glarus mit einem kompetenten und unentgeltlichen Beratungs- und Informationsvermittlungsangebot zu sämtlichen Fragen zum Alter und Älterwerden zur Verfügung, leistet finanzielle Hilfe um Notsituationen nachhaltig zu überbrücken und sorgt mit einem attraktiven Freizeit- und Kursprogramm dafür, dass soziale Kontakte erhalten bleiben können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Adresse:

Pro Senectute Glarus  
Gerichtshausstrasse 10  
8750 Glarus

Tel. 055 645 60 20

Mail: [info@gl.prosenectute.ch](mailto:info@gl.prosenectute.ch)

Web : [www.gl.prosenectute.ch](http://www.gl.prosenectute.ch)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle in Glarus:  
Mo. bis Fr. 08.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 16.30  
Uhr

Unser neuer Stützpunkt im Alterszentrum Letz  
(beim Empfang) in Näfels ist ab Dezember 2021  
geöffnet. (Sprechstunden Di. und Mi. 14.00 bis  
16.00 Uhr oder nach Absprache)

Alles über unsere tollen Angebote erfahren Sie auf  
unserer Webseite oder bei einem persönlichen  
Besuch auf unserer Geschäftsstelle.

[www.gl.prosenectute.ch](http://www.gl.prosenectute.ch)



KISS deckt den Wunsch nach unkomplizierter,  
unentgeltlicher Unterstützung im Alltag ab. Dabei  
geht es darum, Solidarität über Generationen  
hinweg zu leben und seine Zeit sinnvoll einzu-  
setzen.

Die Dienstleistungen, welche unsere Mitglieder  
anbieten und beziehen, sind so vielfältig wie die  
Menschen selbst: Hundespaziergang, Einkäufe  
erledigen, Ersatz-Oma für Kinder, Gartenarbeit,  
Angehörigenentlastung, Begleitung zu Ämtern  
und Behörden, Spielenachmittag, gemeinsames  
Kaffeetrinken, Vorlesen, Zuhören, Kuchen backen,  
Briefkasten leeren bei Ferienabwesenheit, usw. Es  
gibt viele Bedürfnisse, die aufgrund unserer  
aktuellen Lebensumstände vorhanden sind. Und  
es gibt viele alltägliche, aber wertvolle Dinge,  
die wir so leicht jemand anderem schenken können.  
KISS verbindet Gebende und Nehmende und  
findet für alle das passende Gegenstück.

Bei KISS sind Geber und Nehmer Genossenschafts-  
mitglied mit einmalig Fr. 100.-

KISS kann keine Garantie auf Leistungen geben. Je  
nach Angebot oder Nachfrage werden Einsätze  
vermittelt oder getätigt. Es besteht die Möglich-  
keit ein aktives sowie ein ideelles Mitglied zu sein.  
Auch Nehmende, welche noch kein Zeitguthaben  
auf ihrem Konto vorweisen können, dürfen  
Stunden beziehen.

Für die Zusammenarbeit mit der Spitex wäre es  
uns ein Wunsch, dass die Mitarbeiter von unserer  
Organisation wissen und die Klienten aufmerksam  
machen auf unsern Verein. Klienten, Angehörige,  
wie auch Mitarbeiter der Spitex nehmen im  
Anschluss Kontakt mit KISS auf.

Auch Spitexmitarbeiter können KISS Genossen-  
schafter werden und in ihrer Gemeinde je nach  
zeitlicher Möglichkeit zum Beispiel für jemandem  
einkaufen, wenn sie eh schon einkaufen gehen.  
Oder jemand welcher gerne gärtner in der  
Freizeit, aber keinen eigenen Garten hat, meldet  
sich um einen Garten zu pflegen/bewirtschaften.

Ca. alle zwei Monate erhalten die Genossen-  
schafter einen Newsletter per Mail oder Post.  
Einmal pro Monat finden ein KISS-Kafi und ein  
KISS-Jassen statt.

Informationen zu KISS Kanton Glarus finden Sie auf  
unserer Webseite [www.kiss-glarus.ch](http://www.kiss-glarus.ch). Sie dürfen  
uns auch telefonisch kontaktieren unter **079 603  
20 50** oder uns ein Email schreiben an [info@kiss-  
glarus.ch](mailto:info@kiss-glarus.ch). Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

## **Schweizerisches Rotes Kreuz** Kanton Glarus

### **Kurze Vorstellung des SRK Kanton Glarus**

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Glarus ist  
für Menschen im Glarnerland seit über 125 Jahren  
ein verlässlicher Partner, sei es bei pflegenden  
Angehörigen, mit dem Fahrdienst, bei Familien in  
Not oder mit unseren Notrufgeräten. In der  
Bildung sind wir stark mit unserem Lehrgang für  
Pflegehelfende SRK, die die erlernten Fähigkeiten  
in den Altersheimen oder in der privaten Spitex  
einsetzen können.

### **Gemeinsam für eine gute Lebensqualität für Alle im Glarnerland**

Sich selbst Gutes tun: Das heisst auch, den be-  
treuten Menschen Gutes tun.

### **Unsere Dienstleistungen**

#### **Entlastungsdienst für pflegende Angehörige**

Der Entlastungsdienst für pflegende Angehörige  
des Roten Kreuzes des Kantons Glarus

- ermöglicht Verschnaufpausen und erlaubt mit gutem Gewissen Verantwortung abzugeben,
- hilft im Alltag Abstand zu gewinnen, Ruhe zu bewahren und persönlichen Freiraum unbeschwert zu geniessen.
- Unsere ausgebildeten und empathischen SRK-Mitarbeitenden bescheren glückliche und sorglose Momente.

**Seit 1. August 2021** bieten wir **Kinderbetreuung zu Hause (KBH)** an. Familien in Not erhalten von uns professionelle Unterstützung, so dass die Kinder in ihrer gewohnten Umgebung von einer erfahrenen und vertrauenswürdigen Betreuerin umsorgt werden.

Das Schweizerische Rote Kreuz, Kanton Glarus bietet folgende Dienste an:

- Notruf – Sicherheit rund um die Uhr
- Fahrdienst – Mobil auch im Alter, bei Beeinträchtigung oder Krankheit
- Bildung – sinnvoll regional kompetent

#### **Kontaktdaten:**

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Glarus  
Kasernenstrasse 2  
8750 Glarus  
srk-glarus.ch



---

#### **Vorstellung der Koordination Gesundheit (KOGE) Welchen Auftrag hat die Koordination Gesundheit kurz KOGE im Kanton Glarus?**

Die KOGE ist eine kostenlose Informations- und Beratungsstelle des Kanton Glarus. Unsere Stelle wurde als Unterstützungsangebot geschaffen - sie steht allen Kantonsewohnern jeden Alters und allen professionellen Leistungserbringern offen. Man kann sich mit Fragen und Bedürfnissen zu den Themen Gesundheit, Pflege und Betreuung an uns wenden. Wir arbeiten auch eng mit sozialen Dienstleistern zusammen.

#### **Wie muss man sich die Arbeit der KOGE konkret vorstellen?**

Es können sich Menschen in jedem Lebensalter und zu allen Fragen an uns wenden – sei das bei

körperlichen oder psychischen Erkrankungen, in chronischen oder akuten Lebenssituationen.

Wir sind von Montag bis Freitag zu Bürozeiten erreichbar. Man kann uns anrufen oder per Mail das Anliegen anbringen. Zudem bieten wir dreimal in der Woche ein «eifach verbii chuu»-Angebot (Präsenzzeit) an. Man darf während dieser Zeit in unserem Büro mit oder ohne Voranmeldung vorbeikommen und das Anliegen persönlich deponieren. Zudem machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche oder kommen an einen neutralen Ort.

Wir beraten vor allem zu Angeboten der Leistungserbringer. Das heisst, nicht wir kommen dann nach Hause und arbeiten vor Ort, sondern wir engagieren uns, dass die anfragende Person die richtige Unterstützung bekommt. Dabei ist auch immer die soziale Einbettung ein wichtiges Thema. Ein gutes Leben braucht auch Momente der Freude und Geborgenheit.

#### **Welchen Mehrwert hat die SpiteX durch die KOGE?**

Die SpiteX kann in komplexen Situationen ihren Kunden ergänzend die KOGE empfehlen. Dann klären wir in enger Zusammenarbeit mit der SpiteX die passenden Lösungswege ab.

Auch für sich selber kann die SpiteX unsere Dienstleistungen nutzen – sei es für Informationen zu Leistungsangeboten / sei es für eine Recherche zu einem speziellen Thema / sei es für einen interprofessionellen Austausch / sei ein Auftrag zur Unterstützung der SpiteX zu organisieren oder koordinieren, wie zum Beispiel zusätzliche Leistungen wie Betreuungspersonen, Freiwilligenarbeit oder Hilfsmittel.

#### **Wer arbeitet im KOGE-Team?**

**Sabine Steinmann:** Dipl. Pflegefachfrau HF, Master of Advanced Studies Care Management

**Anna Rosa Streiff Annen:** Dipl. Pflegefachfrau HF, Master of Advanced Studies in Psychosozialer Beratung

**Fränzi Tschudi:** Dipl. Pflegefachfrau FH, Master of Advanced Studies Palliative Care

Den vollständigen Text findet ihr am Anschlagbrett auf dem Stützpunkt.

## Informationen aus der Geschäftsleitung und dem Vorstand

### Monika Schwyter

Liebe Mitarbeitende, dass das Jahr 2021 noch intensiver als das 2020 werden würde, hätten wir uns nicht gedacht. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei euch allen für euren Einsatz, das Einspringen, für Stellvertretungen und all die zusätzlichen Arbeiten, die angefallen sind. Mit euch hoffen wir, dass sich die Situation rasch einmal beruhigen wird und alle im gewohnten Rahmen arbeiten können und dürfen. Für die kommende Zeit wünschen wir euch gute Gesundheit, Kraft und Wohlergehen.

### Esther Salzmänn

Nach fast zehn Jahren in Mollis steht nun der grosse Umzug in die neuen Büroräumlichkeiten bereits vor der Tür. Die Pläne sind im Sitzungszimmer aufgehängt und können gerne begutachtet werden. Der grosse Tag findet voraussichtlich in der 2. Hälfte März 2022 statt. Das Archiv kann bereits etwas früher erledigt werden. Für die Organisation des Umzugs bin ich verantwortlich und Rita Strässle unterstützt mich tatkräftig.

### Ruth Aeschbach

Das geplante Winteressen findet definitiv am **Freitag, 14. Januar 2022 im Hotel Schwert in Näfels** statt. Vorausgesetzt der Bund erlässt keine neuen Vorschriften, gelten die 3G-Bedingungen. Die offizielle Einladung erhält Ihr im Laufe des Dezembers. Wir freuen uns, endlich nach zwei Jahren wieder einen gemütlichen Abend gemeinsam zu verbringen. Bei dieser Gelegenheit werden die vielen Jubilare der vergangenen zwei Jahre geehrt. Auch die Mitarbeitenden, welche in dieser Zeit pensioniert wurden, sind eingeladen, damit sie auch noch vom Vorstand gebührend verabschiedet werden können. Wir hoffen, dass alle den Abend für die Spitex reservieren und sich ebenfalls darauf freuen, einige lang vermisste Gesichter wieder zu sehen.

Monika Schwyter, Präsidentin Spitex GLN  
Esther Salzmänn, Leiterin Administration  
Ruth Aeschbach, Pflegedienstleiterin

## Wo bleibt nur der Engel?

In der Aula herrschte Bombenstimmung. Die Lehrlinge der zweiten Abteilung spielten ein modernisiertes Krippenspiel, das sie vor Monaten selber geschrieben und eingeübt hatten. Nicht vor zweitausend Jahren im fernen Israel spielte das Stück sondern hier in der Stadt, wo sie lebten.

Plötzlich aber verbreitete sich hinter der Bühne Aufregung: Cornel fehlte. Cornel steht sonst nicht gerade im Rampenlicht. Darum war das noch niemandem aufgefallen. Aber jetzt - in ein paar Minuten - musste er den Engel spielen und das Stück hatte ja bereits begonnen.

Verzweifelt trat die Regisseurin auf die Bühne und fragte, ob jemand den vermissten Engel gesehen habe.

Das Publikum applaudierte und glaubte, die Einlage der Regisseurin gehöre zum Stück. Cornel wurde weitergesucht, doch er kam nicht. Einen Moment lang herrschte peinliche Stille, als er seinen Auftritt gehabt hätte. Da blickte Maria ins Publikum und meinte etwas verlegen:

„Ja, jetzt warte ich eben auf den Engel – aber der kommt nicht.“ Das Publikum lachte. Davon angespornt fügte sie noch hinzu: „Soll doch jemand von euch den Engel spielen. Da sitzt ihr einfach da und schaut und merkt nicht, dass ihr genauso gut den Engel spielen könntet...“

Tosender Applaus des Publikums. Die Spieler wussten im Moment nicht, was sie jetzt tun sollten, dann aber spielten sie weiter. Das Stück ging zu Ende und noch lange feierten die Schauspieler den besonderen, spontanen Einfall von Maria.

Doch auf dem Heimweg wurde Maria plötzlich sehr nachdenklich.

„Eigentlich stimmt es ja“ dachte sie, **„alle könnten wir Engel sein- aber niemand merkt es.“**

Thomas Merz-Abt